

Elterninformation 9/08

Thema: Noch einmal zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen

Liebe Eltern,

hiermit erhalten Sie die aktuelle Elterninformation zum Thema neue Vorsorgeuntersuchungen.

Neue Vorsorgen:

Viele von Ihnen kennen die zusätzlichen Vorsorgen aus dieser Praxis, beispielsweise mit 3 Jahren. Jetzt werden sie „neue“ Vorsorgen genannt.

U6A, Alter 18 Monate : Ein wichtiger „Check“ zwischen dem 1. und 2. Geburtstag. Diese Vorsorge ist weiterhin IGeL – Leistungen und wird nur in wenigen Praxen angeboten.

U7A, Alter 33 – 36 Monate:

Einige Kassen (wie GEK, KKH, viele BKK, die bereits seit einiger Zeit eine Vereinbarung mit uns Kinderärzten über unseren Berufsverband (BVKJ) geschlossen haben, übernehmen die Kosten direkt. In den Vereinbarungen mit dem Berufsverband wurde eine zeitgemäße Gestaltung der Vorsorge vereinbart und für die Qualität der Untersuchung sind nur Kinder- und Jugendärzte oder Allgemeinärzte mit einer nachgewiesenen kinder- und jugendärztlichen Weiterbildung zugelassen. Diese zeitgemäße U7A nennen wir **BVKJ U7A**.

Die übrigen Kassen haben auch eine U7A gestaltet, die KBV U7A heißt. Sie klammert aber die zeitgemäßen Anforderungen wie Sprache, Psyche, Entwicklung aus. Die Erfahrungen und das Wissen der Fachleute, nämlich der Kinder- und Jugendärzte, werden nicht umgesetzt.

Da uns als Fachleuten die Entwicklung Ihres Kindes in den Bereichen Sprache, Psyche, Entwicklung wichtig ist, empfehlen wir Ihnen eine Ergänzung der KBVU7A. Diese zusätzliche Leistung (Entwicklungstest, Tympanometrie) können Sie für den Preis von € 15,00 in Anspruch nehmen.

Welche Kassen die **BVKJ U7A** übernehmen, können Sie von den Mitarbeiterinnen erfahren.

U10, Alter 7-8 Jahre: Diese wichtige Vorsorge nach der Einschulung wird auch von vielen Krankenkassen schon bezahlt, z.B. GEK, KKH, IKK, viele BKK,

Für die anderen Patienten empfehlen wir das Erstattungsverfahren. Auch wenn Ihre Kasse die Kosten nicht übernimmt, die letzte Vorsorge, U9 mit 5 Jahren, ist mindestens 2 Jahre her.

U11, Alter 10-11 Jahre: Die „Schulwechsel“-Vorsorge wird von der GEK übernommen. Bei anderen Krankenkassen besteht die Möglichkeit der Kostenerstattung.

J2, Alter 14-16 Jahre: Die Pubertät ist schon weit fortgeschritten, die Jugendlichen stehen kurz vor dem Beginn des „Erwachsensein“. Hier gilt es noch einmal genau hinzusehen, damit der Start gelingt.

Diese Meinung teilen wir mit der GEK.

Übrigens, diese Vorsorge ist natürlich auch IGeL – Leistung. Und bedenken Sie, die nächste Vorsorge kommt erst mit 35 Jahren.